

Stefan Zweig: Das Buch als Eingang zur Welt

I FSFN

NIVEAU Fortgeschritten NUMMER C1_1067R_DE SPRACHE Deutsch

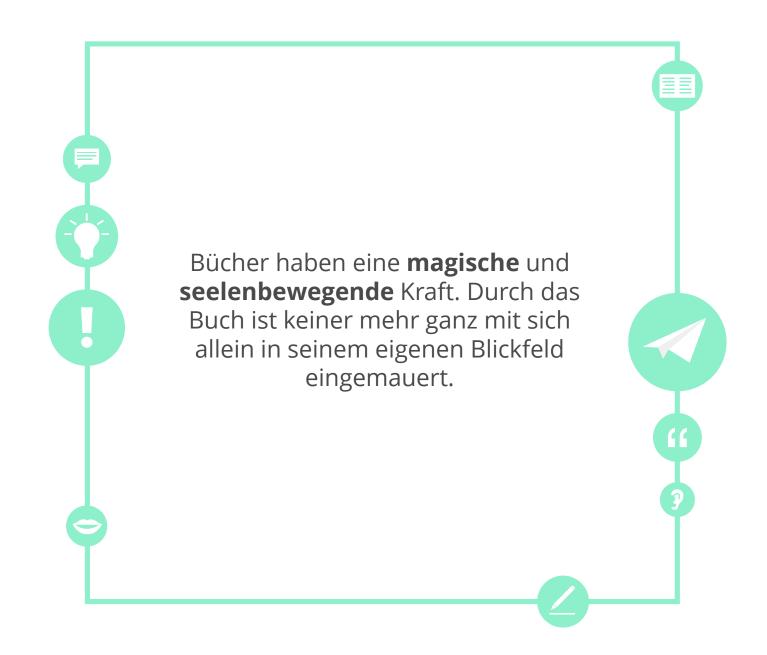




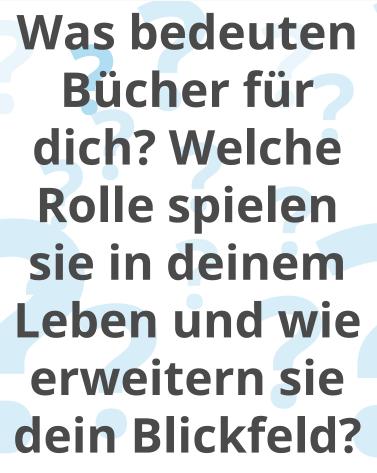
Lernziele

- Kann einen Text von Stefan Zweig verstehen und analysieren.
- Kann über die Rolle des Buches im Zeitalter des Internets diskutieren.

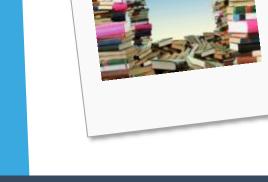














Vorüberlegungen

Was denkst du über diesen Titel? Was bedeutet er? Wovon könnte der Text handeln?



Das Buch als Eingang zur Welt.







Stefan Zweig

Stefan Zweig war ein österreichischer Schriftsteller, der sich gegen Gewalt und Nationalismus erhoben hat. Er wurde ein Symbol für die Intellektuellen des 20. Jahrhunderts, die vor der Gewaltherrschaft flüchteten.



Stefan Zweig sah in der Vereinigung Europas die einzige Möglichkeit, den Nationalismus zu bekämpfen.



Stefan Zweig

Zweigs Werk kennzeichnet sich durch vier Charakteristika: Tragik, Drama,
 Melancholie und Resignation.



Weiterhin werden wir eine Adaption nach einem seiner originalen Werke lesen.



All die Bewegung auf der Erde beruht wesentlich auf zwei Erfindungen des menschlichen Geistes: die Bewegung im Raum auf der Erfindung des rollenden Rades, die geistige Bewegung auf der Entdeckung der Schrift. Jener namenlose Mensch, der irgendwo und irgendwann als erster das harte Holz rund zum Rad transformierte, hat die ganze Menschheit gelehrt, die Ferne zwischen Ländern und Völkern zu überwinden. Verbindung war durch den Wagen auf einmal möglich, so wie auch wandernder Handel und kenntnisschaffende Reisen.







Der begrenzende Wille der Natur war aufgehoben, die den bestimmten Herren, Rohstoffen, Steinen und Produkten eine enge klimatische Heimat zugewiesen hatte. Jedes Land lebte nicht mehr allein, sondern in Beziehung zur ganzen Welt. Orient und Okzident, Süd und Nord, Ost und West waren durch das neuerfundene Vehikel einander nahegebracht. Und genau wie das Rad in allen seinen technischen Formen das Hindernis des Raumes überwindet, so überwindet die Schrift, vom Einblatt zum Buch, die tragische Erfahrungsbegrenztheit der irdischen Finzelseele.



Durch das Buch ist keiner mehr ganz mit sich allein in sein eigenes Blickfeld eingemauert. Jeder kann teilhaft werden dessen, was gegenwärtig oder vergangen ist, des ganzen Denkens und Fühlens der ganzen Menschheit.















Was ist damit gemeint?

Was meint Stefan Zweig mit folgender Aussage?



[...] so überwindet die Schrift vom Einblatt zum Buch, die tragische Erfahrungsbegrenztheit der irdischen Einzelseele.



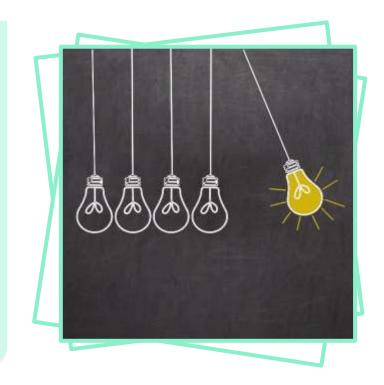






Wichtige Erfindungen

Findest du, dass die Erfindung des Rads und der Schrift die zwei wichtigsten Erfindungen der menschlichen Geschichte sind? Welche anderen Erfindungen könnte man noch zu den wichtigsten dazu zählen? Begründe deine Antwort.





Debatte

Bücher verbinden, meint Zweig. Man kann an dem ganzen Denken und Fühlen der ganzen Menschheit teilnehmen. Gilt das auch heute noch, im Zeitalter des Internets? Welcher Aussage stimmst du eher zu und warum? Diskutiere mit deinem Lehrer oder Mitschüler darüber!

Für mich ist das Lesen Sauerstoff.





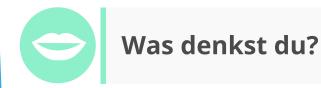
Ich brauche keine Bücher, um zu reisen oder um mich verbunden zu fühlen.

Mit einem Buch fühle ich mich nicht mehr allein, aber ich finde, dass auch eine Verbindung zur Außenwelt durch das Internet wichtig ist.





Ich brauche weder ein Buch noch das Internet.



Heute gibt es das Internet und seine Kommunikationsmöglichkeiten. Brauchen wir noch Bücher, um zu reisen und verbunden zu sein?

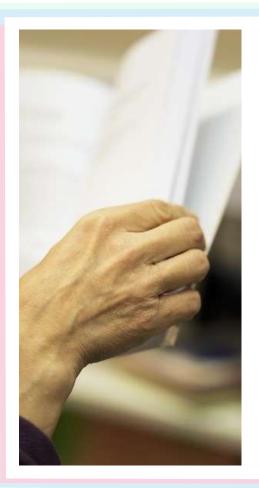




Alle oder fast all die geistige Bewegung unserer Welt ist heute auf das Buch gegründet. Jene Lebensgestaltung, die über das Materielle erhoben ist, die wir Kultur nennen, wäre ohne seine Existenz undenkbar. Diese weltaufbauende Macht des Buches in unserem privaten und persönlichen Leben wird uns eigentlich höchst selten bewusst und fast immer nur in wenigen Augenblicken. Denn das Buch ist seit Langem zu einer Selbstverständlichkeit in unserem Alltag geworden, sodass wir jedesmal das neu Wunderbare an seinem Wesen nicht mehr bemerken können.







So wie wir gar nicht merken, dass wir bei jedem Atemzug Sauerstoff in uns ziehen und unser Blut durch diese unsichtbare Nahrung eine geheimnisvolle chemische Erfrischung erfährt, so merken wir kaum, dass wir ununterbrochen durch das lesende Auge seelischen Stoff empfangen und damit unseren geistigen Organismus auffrischen oder ermüden. Für uns (Söhne und Enkel von Jahrhunderten der Schrift) ist das Lesen eine fast körperliche Funktion, ein Automatismus geworden.



Das Buch, weil es uns seit der ersten Schulklasse immer in der Nähe der Hand ist, ist seit langem so selbstverständlich mit uns und um uns, dass wir zu einem Buch oft so gleichgültig greifen wie zu unserem Rock oder zu unserem Handschuh oder zu irgendeinem dieser serienhaft produzierten Massenprodukte. Immer hebt ja das leicht Erreichbare eines Wertes den Respekt vor ihm auf. Diese Gewohnheit verwandelt sich nur in den nachdenklichen und betrachtenden. Augenblicken wieder ins Wunderbare zurück. Nur in solchen Momenten werden wir dann der magischen und seelenbewegenden Kraft wirklich bewusst, die vom Buch in unser Leben übergeht. Sie macht das Buch für uns so wichtig, dass wir heute unsere innere Existenz nicht mehr denken können ohne das Wunder seiner Gegenwart.

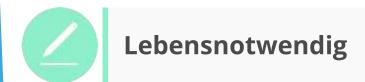








17



Stefan Zweig meint, dass das Lesen für den Geist so wie Sauerstoff für das Blut ist. Sind auch für dich Bücher lebensnotwendig? Warum (nicht)?



Die Magie der Schrift

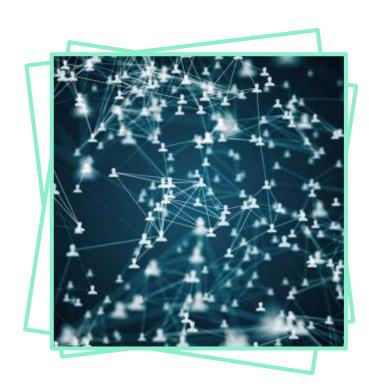
Kannst du einige betrachtende Augenblicke nennen, wo dir die Magie der Schrift bewusst wird?





Zeitalter des Internets

Alle oder fast all die geistige Bewegung unserer Welt ist heute auf das Buch gegründet, sagt Zweig. Gilt das heute noch im Zeitalter des Internets?







Alternative zum Buch

Kann das Internet eine Alternative zu einem Buch darstellen? Inwiefern?







Buch

Internet



Du hast die Möglichkeit, Stefan Zweig persönlich zu treffen. Du möchtest ihm erklären, dass sich die Weltanschauung bezüglich der Bücher geändert hat. Dein Lehrer übernimmt die Rolle von Stefan Zweig. Diskutiert über dieses Thema!

> Sie sagen, dass das Buch seit Langem zu einer Selbstverständlichkeit in unserem Alltag geworden ist. Außerdem leben wir im Zeitalter des Internets und das bedeutet ...

Das Buch, weil es uns seit der ersten Schulklasse immer in der Nähe der Hand ist, ist seit langem so selbstverständlich mit uns und um uns, dass wir zu einem Buch oft so gleichgültig greifen ...

22



Respekt – ja oder nein?

Diskutiere mit deinem Lehrer oder Mitschüler!



Zeigt man Büchern wirklich den Respekt, den sie verdienen?

Wie zeigt man ihn bzw. warum zeigt man ihn nicht?

Sollte etwas geändert werden?
Wenn ja, was und wie?





Über diese Lektion nachdenken

Nimm dir einen Moment Zeit, um einige Vokabeln, Sätze, Sprachstrukturen und Grammatikthemen zu wiederholen, die du in dieser Stunde neu gelernt hast.

Überprüfe diese auch noch einmal mit deinem Lehrer, um sicherzugehen, dass du sie nicht vergisst!







Söhne und Enkel

Was möchte Stefan Zweig aussagen, wenn er meint, dass wir *Söhne und Enkel von Jahrhunderten der Schrift* sind? Begründe deine Antwort und schreib einen Text mit ca. 300 Wörtern!







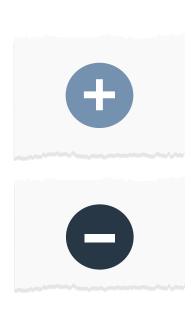








Das Buch als Eingang zur Welt. Wie findest du das? Begründe!



•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
•	
0	



Über dieses Material

Mehr entdecken: www.lingoda.com



Dieses Lehrmaterial wurde von **lingoda**

erstellt.

lingoda Wer sind wir?



Warum Deutsch online lernen?



Was für Deutschkurse bieten wir an?



Wer sind unsere Deutschlehrer?



Wie kann man ein Deutsch-Zertifikat erhalten?



Wir haben auch ein Sprachen-Blog!